

Pressemitteilung

17.01.2024

Urkundenübergabe zum Umwelt- und Klimapakt Bayern an HHK Konstruktionsbüro Helmut Höllbauer – gelebter Umweltschutz geht auch im kleineren Betrieb

Landrat Max Heimerl und Wirtschaftsförderer Thomas Perzl übergaben zu Jahresbeginn die Urkunde zum Umweltpakt- und Klimapakt Bayern an das HHK Konstruktionsbüro Helmut Höllbauer aus Lohkirchen.

Beim Umwelt- und Klimapakt arbeiten die Bayerische Staatsregierung und ihre Partner - die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) sowie der Bayerische Handwerkstag (BHT) - daran, herausragende Lösungen im Umgang mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen zu entwickeln, um damit Umwelt- und Klimaschutz in Unternehmen und Betrieben voranbringen.

Das HHK Konstruktionsbüro ist seit vielen Jahren Mitglied im Umweltpakt Bayern und bekam von Landrat Max Heimerl die Urkunde für die nächsten drei Jahre ausgehändigt. "Die qualifizierten freiwilligen Umweltleistungen Ihres Konstruktionsbüros zeigen, dass Umweltschutz nicht nur von großen Betrieben gelebt werden kann, sondern vorbildlich auch von Kleinunternehmen mit einer so großen Bandbreite wie Sie," so Landrat Heimerl bei der Urkundenübergabe an Helmut Höllbauer.

Das Konstruktionsbüro Höllbauer ist in seiner Bandbreite im Bereich Maschinenbau, Werkzeugbau, Vorrichtungsbau, CAD, Blechbearbeitung oder der Entwicklung innovativer Lösungen für Branchen wie Automotive und Elektronik etc. mit jahrelanger fundierter Erfahrung ein Geheimtipp im Landkreis Mühldorf a. Inn. Von der Beratung und Konzeption hin zur Umsetzung, von der Teileentwicklung bis zum 3D- gedruckten Teil - fast jede Kundenanforderung ist möglich. Das liegt an den vielseitigen Fertigkeiten von Geschäftsinhaber Helmut Höllbauer, der sogar sein eigenes Bier braut – natürlich ein "Helles". Und bei jeder 1-Euro-Münze hatte Helmut Höllbauer auch seine Finger im Spiel – als Konstrukteur der Stanzwerkzeuge für die Rohlinge.

Das Rad ist ihm das liebste Dienstfahrzeug und so sieht man Helmut Höllbauer oft auf dem Drahtesel unterwegs zu seinen Kunden – einer der Gründe für die Auszeichnung. Aber auch eine geschickte Regenwassernutzung, Solar- und Stückgutheizung, Ökostrom und LED-Beleuchtung zeigen, dass Umwelt- und Klimaschutz bereits im Kleinen beginnen und so Vorbild für viele Betriebe sein kann.

"Mit Firmen wie dem HHK Konstruktionsbüro wird deutlich, welche Bandbreite an Unternehmertum in unserem Landkreis zu finden ist und wie vielseitig unsere Region aufgestellt ist. Es ist sehr erfreulich, wenn es Unternehmer wie Helmut Höllbauer gibt, die dazu beitragen, gleichzeitig die Umwelt zu schonen und die Wirtschaft mit kreativen Lösungsansätzen zu stärken. Der Umweltpakt ist für jedes Unternehmen interessant," so Wirtschaftsförderer Thomas Perzl.

Der Umwelt- und Klimapakt steht allen bayerischen Unternehmen und Betrieben - gleich welcher Größe - offen, schont Umwelt und Klima und macht teilnehmende Betriebe als Arbeitgeber attraktiver. Voraussetzung für eine Teilnahme ist gegenüber den gesetzlichen Vorgaben zusätzlich praktizierter, betrieblicher Umweltschutz. Eine Teilnahme kann online beantragt werden unter

https://www.umweltpakt.bayern.de/umwelt_klimapakt/mitmachen/index.htm

Die Teilnahme berechtigt zum Führen des Logos für jeweils drei Jahre und kann dann wieder neu beantragt werden.

Bei Fragen gibt Wirtschaftsförderer Thomas Perzl Auskunft unter Tel.: 08631/699-798 oder per E-Mail: thomas.perzl@lra-mue.de





Bildunterschrift: Landrat Max Heimerl (links) und Wirtschaftsförderer Thomas Perzl (rechts) gratulierten Helmut Höllbauer zur Auszeichnung mit der Urkunde zum Umwelt- und Klimapakt Bayern

Bildnachweis: Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn